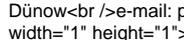




Sigmar Gabriel zum Tod von Walter Jens

Sigmar Gabriel zum Tod von Walter Jens
Zum Tod von Walter Jens erklärt der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel: Mit dem Tod von Walter Jens verliert unser Land einen herausragenden Gelehrten und Schriftsteller, einen engagierten Bürger und einen Kämpfer für Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Walter Jens zeigte Mut, wenn es darum ging Ungerechtigkeiten aufzudecken und mehr Gerechtigkeit zu verwirklichen. Das war für einen Mann des Geistes und des Wortes nicht selbstverständlich. Walter Jens hat sich eingemischt in die soziale und politische Wirklichkeit der Republik. Er hat nie nachgelassen, solange seine Gesundheit dies zuließ, und "das Ist der Gesellschaft am Soll" gemessen. Die intellektuelle Geschichte der Bundesrepublik und ihren Weg zu einer geglückten Demokratie hat Walter Jens entscheidend mitgeprägt. Ohne seine mahnende Stimme und tätigen Einsatz für mehr Toleranz, Humanität und Freiheit des Denkens wäre unser Land ärmer. Er war ein führender Kämpfer im Geiste der Aufklärung für Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Walter Jens' Einsatz für Willy Brandt und seine Entspannungspolitik und seine jahrzehntelange kritisch-solidarische Begleitung der sozialdemokratischen Politik bleiben unvergessen. Dankbar für viele Jahre kritischer Begleitung verneigt sich die Sozialdemokratische Partei Deutschlands vor Walter Jens.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
http://www.spd.de


Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....